



Bericht zur Gemeinderatsitzung

02 / 2015

Liebe Mitglieder,

nachfolgend darf ich Sie heute über die zweite öffentliche Gemeinderatssitzung des Jahres 2015 vom 11.02.2015 informieren:

Bekanntgaben

Gemeinsam mit der Gemeinde Farchant wird Grainau im nächsten Jahr den Alpen Cup austragen. Beim Alpen Cup messen sich Bürgermeister und Gemeinderäte des gesamten Alpenraums in der Loipe und auf der Skipiste. Wir erwarten bis zu 400 Teilnehmer/innen.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Huberpark findet am 21.04.2015 statt.

Mit einer erfreulichen Resonanz ist der Computer-Kurs für ältere Mitbürger, organisiert von den Seniorenbeauftragten Birgit Langer und Michael Wilsch, gestartet. Rund 20 Teilnehmer/innen frischen im Rhythmus von 2-3 Wochen ihre Computerkenntnisse auf.

Tourismus

Frau Kurdirektorin Vogt berichtete über die Tourismuszahlen 2014. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 141.866 Anreisen, ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 11,2%. Auf den Vermieterbereich entfielen 99.737 (+ 7,8%), auf die Campingplätze 18.802 (+ 62,6%) Anreisen. Die Anreisen der Schulungsgäste beliefen sich auf 23.327 (-0,3%)

Zwar nahm auch die Anzahl der Übernachtungen (556.739) zu, die Steigerung fiel mit + 7,7% allerdings deutlich schwächer als bei den Anreisen aus. Damit verfestigte sich der Trend der kürzen Aufenthaltsdauer von Urlaubern, während die Aufenthaltsdauer der Schulungsgäste merklich anstieg.

Bauvorhaben

Einstimmig befürwortete der Gemeinderat, den Flächennutzungsplan im Bereich der Tennishalle zu ändern und dort ein Sondergebiet Sport mit zulässiger untergeordneter gewerblicher Nutzung festzuschreiben.

Von zwei Einzelbaumaßnahmen, die darüber hinaus zur Entscheidung anstanden, konnte der Gemeinderat nur in einem Fall sein Einvernehmen erteilen.





Haushalt

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, für den Musikpavillon eine neue Planenüberdachung anzuschaffen. Die Wahl fiel auf ein reißfesteres Material, auch wenn dadurch Mehrkosten von rd. 7.000 EUR entstehen. Insgesamt betragen die Anschaffungskosten nunmehr 49.700 EUR.

Ortsrecht

Einstimmig beschloss der Gemeinderat auch, zur Kostendeckung die Gebühr für eine Urnennische von jährlich 70,00 EUR auf 99,00 EUR anzuheben. Die übrigen Grabstättengebühren bleiben unverändert.

Auch die Gebühr für das Bauwasser musste auf 1,90 EUR je cbm angehoben werden; der „normale“ Wasserpreis beträgt unverändert 1,55 EUR/cbm.

Letztendlich mussten auch die Gebühren für die Mittagsbetreuung zur Senkung des Defizitbetrages angehoben werden. Zukünftig kostet z.B. die Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr mit warmer Mahlzeit bei 5 wöchentlichen Betreuungstagen EUR 125.- im Monat, je Betreuungstag damit im Durchschnitt EUR 6,25 (davon Mittagsessenanteil rd. 3.- EUR).

Um die doch schmerzliche Gebührenerhöhung familienfreundlicher zu gestalten, wurde auf Antrag unserer Fraktion eine Geschwisterermäßigung von 30% beschlossen; zudem wird zukünftig für den Monat September nur eine halbe Monatsgebühr erhoben.

Herzliche Grüße,

Christian Andrä
Fraktionsvorsitzender BfG

